



Dorfkorporation Lütisburg

Protokoll: 111. Hauptversammlung vom Dienstag, 17. März 2015 20.00 Uhr im Restaurant Rössli in Tufertschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Korporationsversammlung
3. Amtsbericht des Präsidenten
4. Vorlage Rechnung 2014 und Budget 2015
5. Berichte und Anträge der GPK
6. Vorlage „Projekt Wisshüsli“
7. Wahlen
8. Allgemeine Umfrage

1. Wahl der Stimmenzähler

Präsident Viktor Hollenstein begrüsst die Korporationsbürger um 20.00 Uhr im Restaurant Rössli, Tufertschwil, zur 111. Hauptversammlung der Dorfkorporation Lütisburg. Speziell heisst er die Vertreter der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und der GPK herzlich willkommen.

Auf die HV 2015 der Dorfkorporation Lütisburg sind beim Präsidenten Viktor Hollenstein keine schriftlichen Anträge eingereicht worden.

Entschuldigt haben sich: Thomas Niederöst, Kurt Bischofberger und Simon Künzle

Als Stimmenzähler werden Paul Krämer und Richard Widmer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Anwesend sind 28 stimmberechtigte Mitglieder, absolutes Mehr sind somit 15 Stimmberechtigte. Zudem sind 3 Gäste ohne Stimmrecht anwesend. Die Traktandenliste wurde einstimmig gutgeheissen.

2. Protokoll der letzten HV

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung liegt in schriftlicher Form auf: Es wird ohne Diskussionen einstimmig gutgeheissen.

3. Amtsbericht des Präsidenten

Der Amtsbericht 2014 des Präsidenten wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur HV schriftlich zugestellt. Viktor Hollenstein eröffnet die Fragestellung, welche nicht genutzt wird.

Der Amtsbericht wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlage Rechnung 2014 und Budget 2015

Die Rechnung 2014 und das Budget 2015 wurden allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Katrin Künzle erklärt die Rechnung mit dem Antrag der Gewinnverwendung und erläutert das Budget 2015.

Der Gesamtüberschuss von CHF 146'070.60 sei wie folgt zu verwenden:

Rechnungsjahr 2014	Wasseranlagen	Kommunikationsnetz
Gewinn / Verlust nach Abschreibungen	CHF +127'429.90	CHF + 18'640.70
Zuweisung an Eigenkapital 2013	CHF 7'429.90	CHF 640.70
Verpflichtung für Vorfinanzierung 2013	CHF 127'000.00	CHF 18'000.00
Nettoverschuldung / Anlagen	CHF 0	CHF 0

Betreffend Rechnung 2014 und dem Budget 2015 wurden folgende Fragen gestellt:

Jakob Trümpi: - Was ist der Zinssatz beim Darlehen der Acrevis?

Antwort: Ca. 0.7%

- Warum mit dem Geld bei der RB nicht das Darlehen bei der Acrevis abbezahlt wird?

Antwort: Das Konto bei der RB ist für das Wasser und Kommunikation, das Konto bei der Acrevis für die Fernwärmeversorgung. Das soll nicht vermischt werden. Auch wird das Geld bei der RB für das Projekt „QWPW Wisshüsli“ benötigt.

Die Rechnung 2014 und das Budget 2015 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Berichte und Anträge der GPK

GPK-Mitglied Franz Eigenmann stellt im Namen der Geschäftsprüfungskommission folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2014 der Dorfkorporation Lütisburg sei zu genehmigen und dem Kassier Viktor Hollenstein und dem Sekretariat Katrin Künzle für die geleistete Arbeit der beste Dank auszusprechen. Das Budget 2015 sei zu genehmigen.
- Dem gesamten Verwaltungsrat sei für die geleistete Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Beide Anträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Vorlage „Projekt QWPW Wisshüsli“

René Rüttimann, rwt Regionalwerk Toggeburg, stellt das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Leitung des Quellwasserpumpwerks Steig verläuft über die Hofwies, welche bebaut werden. Somit sind Leitungsumlegungen unvermeidbar. Gleichzeitig ist das QWPW Steig und das Reservoir sanierungsbedürftig. Das QWPW Steig ist bereits ausser Betrieb genommen worden. Neu soll ein Quellwasserpumpwerk beim Wisshüsli gebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 500'000.00.

Folgende Fragen wurden gestellt:

Jakob Trümpi:

- Oben ist die Kiesgrube. Ob von daher keine Gefahr droht?

Antwort: Nein. Entsprechende Abklärungen wurden getroffen.

- Gibt es ein Alarmsystem wenn Chemie ins Wasser läuft?

Antwort: 1 – 2-mal pro Jahr wird das Wasser auf Chemie geprüft und 2x pro Monat betr. Bakterien. Ein Alarmsystem gibt es nicht.

Otto Furter:

- Warum diese Liegenschaften nicht an ZWV Schauenberg angehängt werden?

Antwort: Eine Verbindung mit der Wasserkorporation Schauenberg wurde geprüft, die Verbindung ist aber noch nicht spruchreif. Imelda Stadler, Gemeindepräsidentin, lobt Viktor Hollenstein und René Rüttimann, rwt, für die Erklärungen und bestätigt ebenfalls, dass mit dem ZWV Schauenberg Besprechungen geführt worden sind, dass auch eine Vereinbarung vorliegt, diese aber momentan auf Eis liegt.

Franz Eigenmann: - Was passiert, wenn Lütisburg kein Wasser hat resp. Wenn eine Wasserleitung kaputt geht?

Antwort: KiBaLü stellt dann das Wasser zur Verfügung. Lütisburg ist mit der KiBaLü vernetzt und es kann von drei Seiten Wasser eingespiesen werden.

Die Vorlage von Nettoinvestitionen über CHF 500'000.00 wird nach der Diskussion ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Wahlen

Viktor Hollenstein liest die Kündigung von Walter Fässler per HV 2015 vor. Er dankt Walter Fässler für die geleisteten Dienste und überreicht ihm einen Gutschein vom Restaurant Rössli, Tufertschwil.

Als neues Verwaltungsrats-Mitglied wird Silvan Brühwiler zur Wahl vorgeschlagen, welcher sich vorstellt. Silvan Brühwiler wird ohne Gegenstimmen und mit Applaus als neues Verwaltungsrats-Mitglied gewählt.

8. Allgemeine Umfrage

Bei der allgemeinen Umfrage wurden keine Fragen gestellt oder Anmerkungen gemacht.

Das Protokoll der Korporationsversammlung 2015 liegt im Gemeindehaus zur Einsichtnahme öffentlich vom 24.03.2015 bis 08.04.2015 auf.

Lütisburg, 20. März 2015

Der Präsident
Viktor Hollenstein



Die Protokollführerin
Katrin Künzle



Stimmzähler
Paul Krämer



Stimmzähler
Richard Widmer

